

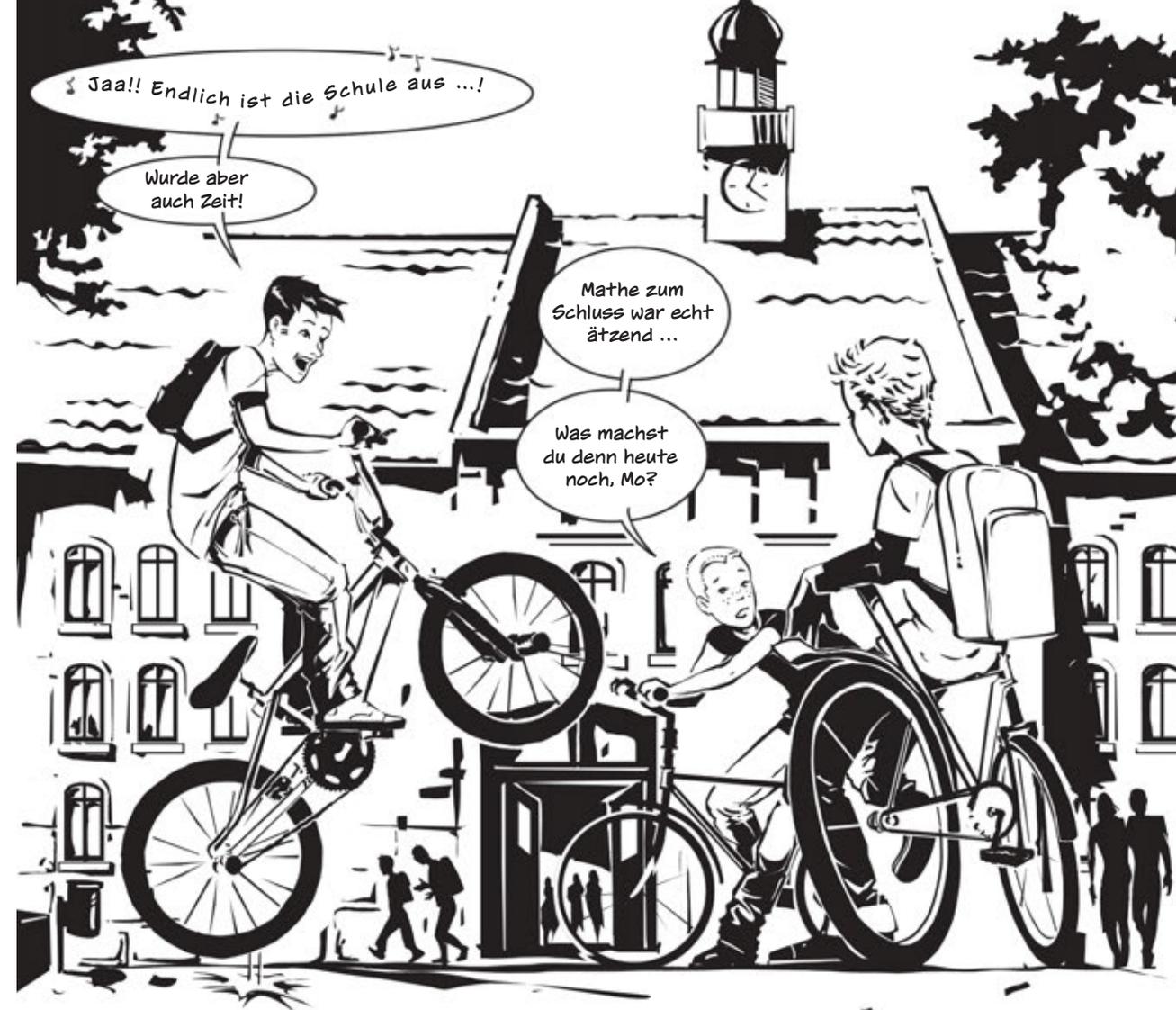
Ludger Grevelhörster  
Rüdiger Trebels

# EMIL

Tagebücher aus der Weimarer Republik



GREVEN VERLAG KÖLN



Jaa!! Endlich ist die Schule aus ...!

Wurde aber auch Zeit!

Mathe zum Schluss war echt ätzend ...

Was machst du denn heute noch, Mo?



Na, was wohl? Für die Geschichtsarbeit am Montag lernen ... leider!



Oje ... Geschichte ...!

He! Seht mal, wer da ist!







Aber bring nichts durcheinander da oben!

Alles klar!



Hier oben war ich ja schon ewig nicht mehr ...



Hm, hier könnten sie sein. Puh, was für ein Staub ...



Wow ... Uropa! Du hast ja richtig viel geschrieben ...



Mal sehen, was er so zu erzählen hatte ... Wo fange ich am besten an?



Hm, vielleicht hier? ... „Kieler Matrosenaufstand und Revolution 1918/19“ ... Boah, das ist ja schon hundert Jahre her ...

*Kiel, den 2. November 1918  
Ich muß ganz einfach aufschreiben, was mir heute passiert ist.  
Alles fing damit an, daß Tank Elze, bei der ich in Kiel zur Erholung bin, mich zum Postamt schickte, um eine Postkarte aufzugeben. Die Post ist nicht weit weg von Uropa. Die Post mit dem Fahrrad sind es nur ein paar Minuten, und so dachte ich, ich sei schnell wieder zu Hause.  
Aber dann kam ...*

Aber dann kam alles anders, denn als ich an der Post ankam, war dort große Aufregung ...

